

Pressemitteilung

Neuer Plarad-Spannzylinder PSD: hochwertig, flexibel, sicher

Modular aufgebauter Spannzylinder von Plarad für viele verschiedene Anwendungsbereiche

Plarad, Maschinenfabrik Wagner GmbH & Co. KG, Much, Mai 2015

Er langt Schrauben mit einem Maximaldruck von bis zu 1500 bar und ermöglicht exakt vorgespannte Schraubverbindungen: der neue Spannzylinder PSD von Plarad. Dank des modularen Aufbaus lässt er sich an fast jede Aufgabenstellung anpassen. Ab Sommer 2015 wird er Monteuren bei ihrer Arbeit an Kränen, chemischen Apparaten, Turbinen und Windrädern zur Seite stehen. Er setzt gleichzeitig neue Maßstäbe in puncto Sicherheit.

„Der neue hydraulische zweistufige Plarad-Spannzylinder PSD arbeitet bis zu einem maximalen Druck von 1500 bar. Damit übertrifft er viele Modelle der alten Generation und kann durch seine schlankere Bauform noch universeller eingesetzt werden“, erklärt Plarad-Produktmanager Dirk Schröder Cicak. Bei einer M56-Schraube entsteht dadurch beispielsweise eine Zugkraft von bis zu 1695 kN, die sich torsionsfrei in die Schraubverbindung einbringen lässt – und dies bei einem Außendurchmesser von gerade einmal 130 mm. „Diese Leistungsfähigkeit macht die Geräte zu idealen Werkzeugen für Monteure von tonnenschweren Windrädern, Turbinen und Kränen. Denn sie müssen gewährleisten, dass die Bauteile bei der Montage korrekt verspannt werden.“

Spannzylinder passt sich Kundenwünschen an

Der Spannzylinder ist ab Sommer 2015 erhältlich und modular aufgebaut. „Immer mehr Kunden fragen nach Systemen, die perfekt auf ihre individuellen Schraubfalle angepasst werden können“, weist Schröder Cicak. Plarad fertigt daher nicht nur auf Wunsch Zylinder, die kleiner M30 und größer M56 sind. Kunden können sich auch für ein- oder zweistufige Varianten entscheiden und bei Komponenten wie Abstützung und Zugbolzen zwischen

verschiedenen Ausführungen wählen. Neben diesen Standards bietet Plarad zudem eine Reihe neuer Sicherheits- und Bedienfunktionen an.

Hubbegrenzung schützt Spannzylinder und Monteuer

Um das Verschrauben noch sicherer zu machen, hat Plarad seine nächste Generation der Spannzylinder zusätzlich mit neuen Sicherheitsfunktionen ausgestattet. Es gibt jetzt eine sogenannte Hubbegrenzung. Das ist ein mechanischer Endanschlag, der den Hub begrenzt, sobald der Zugkolben maximal ausgefahren ist. Das stellt sicher, dass der Kolben nicht aus dem Gehäuse fahren kann. Der Spannzylinder wird so gefahrlos mit Druck versorgt, auch ohne dass dieser auf einer Verschraubung montiert ist.

Sicherheitsanzeige signalisiert richtigen Sitz des Spannzylinders

Plarad hat außerdem eine neue Sicherheitsanzeige entwickelt. Diese besteht aus einem grünen Signalstift, der am dem Gehäusedeckel sichtbar wird, sobald er beim Aufsetzen genügend Gewindegänge gegriffen hat. Ohne diese Funktion könnte es passieren, dass der Monteuer den Spannzylinder mit Druck beaufschlagt, obwohl dieser die Schraube beim Aufsetzen an zu wenigen Gewindegängen erfasst hat. Schröder Cicak: „Schlimmstenfalls scheren die Gewindegänge ab, sodass umherfliegende Spannzylinder oder Schraubenteile den Monteuer verletzen. Das verhindern wir bei unseren neuen Spannzylindern mit der grünen Sicherheitsanzeige.“ Weiterhin gibt es einen analogen Zyklenzähler, der die Einsätze des Zugbolzens zählt. Er signalisiert dem Anwender, wann es Zeit für die nächste Wartung ist. Verschleißteile lassen sich dann vorbeugend austauschen, noch bevor sie zum Sicherheitsrisiko werden oder kostspielige Ausfallzeiten verursachen.

Sechskantmutter lässt sich schneller greifen

Um Monteuren auch das Anlegen der Sechskantmutter zu erleichtern, hat sich Plarad etwas einfallen lassen: Eine Feder übt einen konstanten Druck auf die Drehhülse im Kolben aus. Über einen Zahntrieb lässt sich die Hülse solange drehen, bis sie automatisch auf die Mutter springt. „Viele Wettbewerber verzichten auf ein solches System. Das bedeutet für den Monteuer Geduldsarbeit, den Punkt der Konturengleichheit von Mutter und Drehhülse zu finden“, so Schröder Cicak.

Federn kommen auch zum Einsatz, um den Kolben nach dem Anziehen automatisch wieder in die Ausgangsposition fahren zu lassen. Der Monteur muss dafür nur den Spannzylinder druckfrei schalten – und der Zugbolzen ist ohne weitere Maßnahmen direkt in der richtigen Position für den nächsten Einsatz.

Drehbare Abstützung für optimale Platzausbeute

Um den Spannzylinder auch auf enge Platzsituationen und verschiedenste Schraubenanordnungen vorzubereiten, hat Plarad die Abstützung drehbar konzipiert. Monteure können somit auch die Position des Druckanschlusses verändern. Bei den meisten herkömmlichen, nicht drehbaren Spannzylindern steht der Anschluss hingegen oft während der Arbeit im Weg. Zudem schützt ein abnehmbarer Haltegriff aus Edelstahl den Anschluss vor Beschädigungen.

Mikroprozessor dokumentiert Schraubvorgänge

Auf Wunsch kann sich der Kunde auch für ein Hochleistungsaggregat mit Mikroprozessoreinheit entscheiden. Mit dieser Plarad-Kombination lassen sich dann sämtliche Schraubvorgänge dokumentieren und später am PC auswerten. Kunden verschiedenster Branchen können mit dieser Funktion den sich verschärfenden Dokumentationsanforderungen gerecht werden.

Funktionsweise und Vorteil eines Spannzylinders

Bei „klassischem“ Verschrauben mit Drehmoment spielt die Reibung beim Verschraubungsvorgang eine große Rolle. Um die daraus resultierenden Vorspannkrafttoleranzen zu berücksichtigen werden häufig relativ hohe Sicherheiten in der Konstruktionsphase einbezogen – man spricht hier vom Anzugsfaktor. Fazit: Das Anziehen von Verschraubungen mit hydraulischen Spannzylindern ermöglicht eine günstigere Konstruktion.

Neue Schraubergeneration DE-1

Der Spannzylinder PSD ist allerdings nicht die einzige Neuheit aus dem Haus Plarad: Im dritten Quartal 2015 führt das Unternehmen die neue Generation der elektrischen Drehschrauber DE-1 ein. Der Außendurchmesser der Getriebe ist deutlich reduziert. Die Geräte sind dadurch nicht nur leichter, sondern auch

kompakter. Anwender können somit auch Schraubfälle bearbeiten, bei denen wenig Platz vorhanden ist.

Ein weiteres Highlight der neuen Schraubergeneration DE-1 ist ein neuer Antrieb mit verbesserter Steuerung: Sie verfügt unter anderem über eine Temperatur- und Spannungskompensation. Die Schrauber arbeiten daher immer mit dem gewünschten Drehmoment – auch dann, wenn es zu Temperaturveränderungen oder Netzschwankungen kommen sollte.

Eine Neuerung in Sachen Zubehör ist die mobile Messeinheit Torque Control. Es misst das aufgebrachte Drehmoment und damit den Schraubvorgang direkt vor Ort. Das System arbeitet kabellos und kann einfach auf das Schraubgerät montiert werden. Das Drehmoment ist direkt am Sensor sichtbar. Zusätzlich kann ein Soll-Wert definiert werden, der über das Soll-Drehmoment-Fenster angezeigt wird. Bei Überschreitung stößt das Gerät ein akustisches Warnsignal aus. Über eine Anzeige mit LED-Ampelfarben wird der Werker auch visuell gewarnt. Dieses Feature ist besonders nützlich, wenn er in einer lauten Umgebung arbeitet.

Die Daten der Messergebnisse werden im integrierten Speicher abgelegt und können dann an den PC übertragen und ausgewertet werden. Torque Control ist für alle aktuellen Plarad-Geräte einsetzbar und nahezu wartungsfrei.

Über Plarad und die Maschinenfabrik Wagner

Die Maschinenfabrik Wagner GmbH & Co. KG steht seit mehr als 50 Jahren mit ihrer Marke Plarad für Qualität, Innovation und Zuverlässigkeit im Bereich der Schraubtechnik. Mit acht Produktlinien, vom manuellen Kraftvervielfältiger bis zum automatischen Verschraubungssystem, bietet die Maschinenfabrik Wagner die breiteste Produktpalette im Markt.

Zu den Leistungen gehören u.a.: Entwicklung, Konstruktion, Montage, Wartung, Reparatur und Kalibrierung, so wie Schulung, Analyse und Beratung. Die Maschinenfabrik Wagner vereint all diese Kompetenzen unter einem Dach und ist in dieser Form einzigartig in der Welt der Schraubtechnik. Plarad ist eine echte

Herstellermarke. Weltweite Kundennähe und das Know-how in der Industriebranche machen Wagner zu einem Experten für die Verschraubungstechnik und zu einem starken Partner, wenn es um maßgeschneiderte Lösungen geht.

Ca. **5520** Zeichen einschließlich Leerzeichen
Der Abdruck bzw. die Verwendung ist honorarfrei. Wir freuen uns über die Zusendung eines Belegexemplars.

Bildmaterial



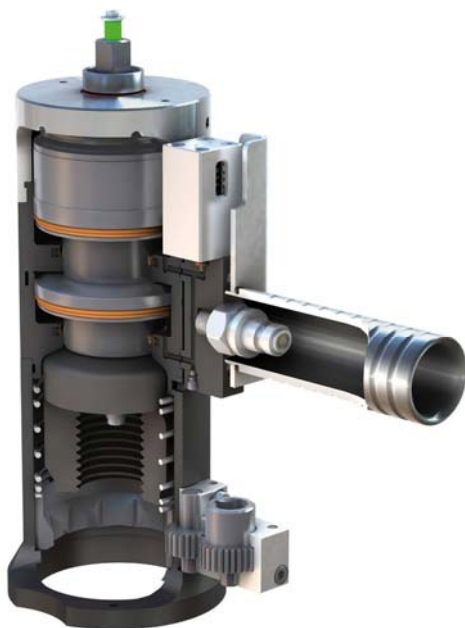
Der neue Spannzylinder PSD von Plarad langt Schrauben mit einem Maximaldruck von bis zu 1500 bar und ermöglicht exakt vorgespannte Schraubverbindungen.



Der Plarad-Spannzylinder ist ab Sommer 2015 erhältlich und modular aufgebaut, für maximale Flexibilität bei Schraubverbindungen.



Ideales Werkzeug für Monteure von tonnenschweren Windrädern, Turbinen und Kränen: sie müssen gewährleisten, dass die Bauteile bei der Montage korrekt verspannt werden.



Um Monteuren auch das Anlegen der Sechskantmutter zu erleichtern, hat sich Plarad etwas einfallen lassen: Eine Feder übt einen konstanten Druck auf die Drehhülse im Kolben aus. Über einen Zahntrieb lässt sich die Hülse solange drehen, bis sie automatisch auf die Mutter springt.



Der Spannzylinder PSD ist allerdings nicht die einzige Neuheit aus dem Haus Plarad: Im dritten Quartal 2015 führt das Unternehmen die neue Generation der elektrischen Drehschrauber DE-1 ein.



Mobile Messeinheit Torque Control: Torque Control misst das aufgebrauchte Drehmoment und damit den Schraubvorgang direkt vor Ort. Das Drehmoment ist kabellos direkt am Sensor sichtbar. Messergebnisse werden im integrierten Speicher abgelegt und können später am PC ausgewertet werden.

Pressekontakt Plarad

ofischer communication
Thomas Lübke
Rosenweg 12
D-53225 Bonn

Tel: +49 228-97 63 56-0
Fax: +49 228-97 63 56-29
Mobile: +49 151-5402 1177

plarad@ofischer.com
www.ofischer.com

Ansprechpartner für Anzeigenschaltungen und Mediaplanung

Plarad, Maschinenfabrik Wagner GmbH & Co. KG
Nalan Baykal-Schneider
Birrenbachshöhe 17
D-53804 Much

Tel: +49 2245 62-881
Fax: +49 2245 62-44

baykal-schneider@plarad.de
www.plarad.de